Wiener Rathskorrespondenz
Herausgeber u. verantw. Redacteur Rud. Vogl
I. Neues Rathaus Tel. 16472
13. Jahrg. Wien, Freitag 20. Juni No. 10.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 20. Juni.

Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

VR. Brandreis beantragt, dem beim Schl. Jakobsbad Rudolfsheim in Heinickengasse 14 der Ausschusstraße die üblichen Gleisangelder zu bewilligen. (Ang.)

Die Einlassung der Flußbäder im Stadtbereiche des magistratischen Bezirksamtes für den Bez. Margareten und Naubel beim Gaudenzdorfer wird genehmigt.

Nach einem Antrage des VR. Schwer wird der probeweisen Normierung des bei den Kanalanlagen der Wienflußregulierung anfallenden Sandes für den städt. Pflasterstoffbetrieb zugestimmt.

Das vom VR. Rauer vorgelegte Projekt für den Neubau von Hauptkanälen in der Hietzinger Hauptstraße von der Husarengasse bis zur Taverngasse, in der Taverngasse, in der Auhofstraße zwischen Taverngasse u. Feindlgasse, in der Feindlgasse, in der Auhofstraße von No 13 bis zur Taverngasse u. von No 17 bis zur Auhofstraße, in der Laugaldgasse von der Reichsgasse bis zur Hietzinger Hauptstraße, in der Krugerstraße von No 22 bis zur Flachgasse u. in der Krugergasse von No 17 bis zur Flachgasse – Gesamtkosten 93.400 K – wird genehmigt. Das überdeckte Gesamtkosten zur 23.400 K wird im Straßenamt für das Jahr 1903 herzustellen.

Vereine der Kinderfreunde in Br. ... werden für Zwecke der Kinderversorgungsanstalt „Elisabethinum" 12 Fuder Gebrauchsgras gesetzlich überlassen.

VR. Stadlbauer beantragt der Gesellschaft zur Gründung u. Erhaltung eines österreichischen Schulmuseums das städtische Schulgebäude Alserbachstraße Grundzahl 11 mit Ausnahme einiger im zweiten Stock gelegenen Räumlichkeiten vom 15. Juli d. J. angefangen jederzeitigen Widerruf unentgeltlich unter den von Magistrat aufgestellten Bedingungen zu überlassen. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Czyander wird die unentgeltliche Abgabe von täglich 30 Hektoliter Hochquellenwasser zur Speisung der Springbrunnen im K. k. Augarten als Ersatz der Mittelschüler der Bezirke Innere Stadt, Leopoldstadt, Landstraße, Alsergrund u. Brigittenau bewilligt.

Für die Anschaffung von Wäsche für das städt. Woll- u. Schwimmbad Gemeindegasse Jörgerstraße werden 1956 K bewilligt. (Referent VR. Grünbaum.)

Nach einem Berichte des VR. Holzl wird die Herstellung eines Mehrgrundstückes von 600 m² Flächenhalter für den Bez. Döbling – Kosten 3600 K – genehmigt.

VR. Dr. Hasselsky beantragt gegen die Entscheidung des Ministeriums des Innern, mit welchem dem Rekurse des Magistrats gegen die von der Stadtbahn genehmigte Schwenkung einer Geleise durch einen gemeinsamen Teil des Ottakringer Friedhofes behufs Errichtung in einem eigenen Grabe keine Folge gegeben wurde, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Ang.)

Das vom VR. Dr. Neumann vorgelegte Projekt für die Sicherung der Anbringung in der Kreuzer-Bürgerschule Dinzel Schwarzbürgergasse 6 – Kosten 17.950 K – wird genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Krenn werden für Regulierungen am Wasser-Reservoir am Kleinen Schafberg u. am Wächterhaus Sophienhof 2000 K bewilligt.

VR. Gruß beantragt die von der Realität Ottakring Redtenbachergasse 21 verbleibende u. Grundstück zu ca 277 m² um den Ausrufpreis von 12.000 K zu erwerben. (Ang.)

Die Instandsetzung des beim aufgelassenen Schießwerk am Sch. Ing. Berger-Platz befindlichen Aufbewahrungsortes – Kosten 1700 K – wird genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Appel werden für Schulzwecken in Schulhäuser Marinelli Korgasse 8250 K bewilligt.

Ausbau des Hauptdaches des Stadttheaters. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete VR. Dr. Neumann über die Erwerbung des Hauptdaches des Kaiser Jubiläums-Stadttheaters in das Eigentum der Gde. Wien. Der Referent führte aus, daß es für die Gemeinde von großem Interesse sei, mit Rücksicht darauf, daß sie Eigentümerin des Theaters ist, auch Eigentümerin dieses Daches zu sein. Dasselbe befindet sich in sehr guten Zustande u. soll Kosten in der Höhe von ca 200.000 K erfordert. Direktor Müller-Guttenbrunn hat das Ansuchen gestellt, das Hauptdach zu überlassen um 200.000 K der Gde. Wien käuflich zu überlassen. Für die Zeit der Benützung desselben bis 31. August 1911, dem Ablauf seines Pachtverhältnisses sei er bereit eine jährliche Zins von 14.500 K zu leisten. Nach eingehender Beratung wird auf den Antrage des Referenten beschlossen, den Antrag mit den während der Debatte gestellten, die Ausgestaltung betreffenden Modalitäten anzunehmen.

Kaiser Franz Josef-Kinderspital. Die feierliche Schlußsteinlegung für das Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderspital der Gemeinde Wien u. für das Georg Kellermann'sche Kinderheim im K. K. Wöchnerinnenspital Ottakring Flötzersteig findet im Beisein des Kaisers Mittwoch den 25. d. vormittags zehn Uhr statt.

Die Gde. Wien als Erbin. In der heutigen Sitzung des Stadtrates teilte VR. Dr. Neumann einen Bericht des Dr. Gde. Wien in der Verlassenschaft-Angelegenheit nach H. Lieg. Stein verstorbenen Stadtrates Dr. Hasselsky vor. Lieg. Stein hat bekanntlich der Gde. Wien zur Erbin seines gegenüber dem Stadttheater befindlichen Kaufhauses eingesetzt. Aus dem Bericht geht hervor, daß es der Bemühungen des Vertreters der Gde., trotzdem die vorhandenen Gläubiger u. Legate die Aktiven übersteigen, gelungen ist, den Legatar u. testamentarisch bestellten Geschäftsführer zu bewegen, dem Gemeinde Wien 3500 K bedingungslos nach vollständiger Beendigung der Verlassenschaftsabhandlung zu zahlen. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen u. dem Vertreter VR. Dr. Hasselsky für seine erfolgreiche u. der Gde. Wien gegenüber uneigennützige Tätigkeit der Dank ausgesprochen u. dessen Ersuchen, ihn von der Weiterführung dieser Angelegenheit zu entheben, mit Rücksicht darauf stattgegeben, daß die Angelegenheit nun in ihrer Hauptsache durchgeführt u. vom Magistrate im eigenen Wirkungskreise abgeschlossen werden kann.